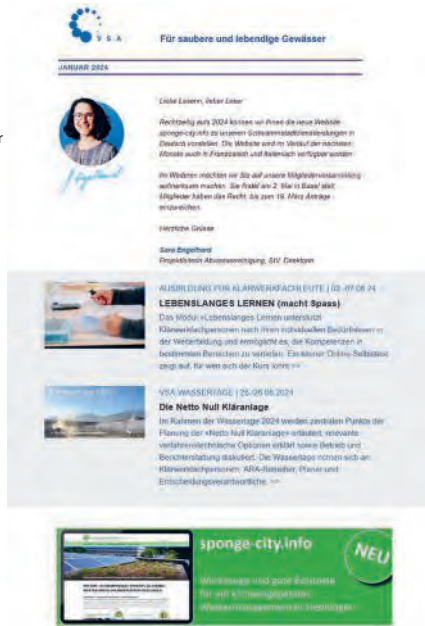


Bleiben Sie informiert mit unserem Newsletter

Anmeldung:
vsa.ch/kontakt

Unter «VSA/A&G-Newsletter»
wählen Sie die «VSA-News» in der
gewünschten Sprache.



Bildungsangebot
online

Impressum

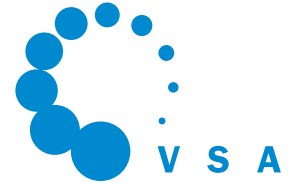
Anmeldungen sowie weitere Informationen zum aktuellen Aus- und Weiterbildungsangebot: vsa.ch/bildung

© VSA Glattbrugg
3. Ausgabe 2024, Fotonachweis:
Titelseite: Berufsportrait/VSA, Inhalt & S. 1, 31, 32/33, 42/43, 51, 60, 61: P. Sicher/VSA, S. 11: Polcan/VSA, S. 35: Michael Gaida/pixabay.com, S. 52: pixabay.com, S. 5, S. 6, S. 9: Milad/VSA, S. 35, S. 37, S. 39: Hauser & Walz GmbH, S.41: Straumann/erz, S. 17, S. 18/19, S. 23: Kanalisationsnetz der Stadt Bern, S. 45: ville de Lausanne, S. 47: Zeichenfabrik Roland Ryser Zürich, S. 49: ARA Thunersee, S. 57: Roberto Conciatori/VSA, S. 12/13, S. 15, S. 21, S. 24, S. 25/26, S. 27, S. 29, S. 55, S. 59: VSA.

Es gelten die AGB des VSA: vsa.ch/AGB

VSA Verband Schweizer Abwasser- und Gewässerschutzfachleute VSA
Europastrasse 3, CH 8152 Glattbrugg
Tel. : +41 (0)43 343 70 70
sekretariat@vsa.ch | www.vsa.ch

Verband Schweizer
Abwasser- und
Gewässerschutz-
fachleute
Association suisse
des professionnels
de la protection
des eaux
Associazione Svizzera
dei professionisti
della protezione
delle acque
Swiss Water
Association



Aus- und Weiterbildung BILDUNGSANGEBOT 2024/25

«Für saubere und lebendige Gewässer»



”

In unseren Centres de Compétences engagieren sich rund 800 Fachleute in ihren Fachbereichen und entwickeln praxisnahe Lösungen für die Branche. Eine Win-Win-Situation.

Mach mit in unseren Centres de Compétences

Mitmachen im Netzwerk der Centres de Compétences

Als Wasserfachperson profitieren Sie in den Centres de Compétences (CCs) vom VSA-Netzwerk und spannenden Entwicklungsmöglichkeiten durch Ihr persönliches Engagement. Unsere CC stellen die Expertinnen und Experten für Aus- und Weiterbildungen sowie Zertifizierungen. Auch gewährleisten sie, dass Regelwerke auf dem neusten Stand sind, geben fachspezifische Auskünfte und sorgen mit Anlässen zu aktuellen Themen für den Wissenstransfer unter den Mitgliedern.

Wir arbeiten in folgenden CCs:

- CC Abwasserreinigung
- CC Industrie & Gewerbe
- CC Kanalisation
- CC Siedlungsentwässerung
- CC Gewässer



vsa.ch/cc

Weiterbildung beim VSA

Liebe Leserinnen und Leser

Mit unserer Aus- und Weiterbildungsbroschüre verschaffen wir Ihnen eine jährlich aktualisierte Übersicht über unser Bildungsangebot und informieren Sie über Neuerungen.

Haben Sie den passenden Kurs gefunden, nehmen wir Ihre Anmeldung über unsere Website gern entgegen. Zu jedem Thema haben wir die entsprechenden Webadressen für weiterführende Informationen aufgeführt.

Für 2024/25 haben wir einige Neuerungen für Sie aufgebaut. So führen wir erstmalig den Fachkurs «Weiterbildung für Bauverwalter:innen» durch. Ein Fachkurs «Unterhalt Sonderbauwerke» ist in Vorbereitung für 2025. Die VSA-Wassertage fokussieren dieses Jahr auf das brandaktuelle Thema «Netto-Null-Kläranlage».

Auch haben wir zahlreiche Fachveranstaltungen bzw. Erfahrungsaustausche geplant: Themen sind Reduktion von Spurenstoffen, Sicherheit auf ARA sowie Schwammstadt.

Bitte beachten Sie auch die weiterhin kurzfristig angesetzten und kostenlosen Online-Seminare zu aktuellen Themen unter vsa.ch/online-seminare oder die persönlichen Einladungen zu unseren CC-Treffen. Für Berufsleute unter 35 haben unsere Young Professionals ein spannendes Jahresprogramm im Angebot, siehe vsa.ch/YP.

Wir freuen uns, wenn Ihnen oder Ihren Mitarbeitenden das eine oder andere Angebot zusagt und wir Sie demnächst an einer Veranstaltung persönlich begrüßen dürfen.

S. Hasler

Stefan Hasler, Direktor



Inhalt

Fachbereich Klärwerkfachleute und
Abwasserreinigung

1

Fachbereich Generelle
Entwässerungsplanung GEP

13

Fachbereich
Kanalisation

19

Fachbereich Grundstücks-
entwässerung & Bauverwalter

25

Fachbereich Gewässer- und Umwelt-
schutz in Industrie & Gewerbe

33

Diverse Weiterbildungen und
Veranstaltungen

43



Fachbereich Klärwerkfachleute und Abwasser- reinigung

Die Gewässerschutzgesetzgebung verlangt fachlich ausgebildetes Personal zum Betrieb der Abwasseranlagen. VSA und FES sorgen für die Ausbildung.



Klärwerkfachleute

Auf Kläranlagen gibt es verschiedene Aufgabenbereiche und unterschiedlich ausgebildetes Personal. Das modulartige System des VSA ermöglicht eine stufengerechte Aus- und Weiterbildung. Die Teilnehmenden erhalten pro Modul neben der Kursbestätigung nach der erfolgreichen Lernkontrolle eine entsprechende Bestätigung.

Niveau II Klärwerkfachfrau/-mann mit eidg. Fachausweis	Berufsprüfung	W Weiterbildungskurse
	Fachausbildung M1-M7	
	Lebenslanges Lernen LL	
Niveau I Klärwärter/-in mit VSA/FES-Ausweis	E-Prüfung	
	Ergänzungsstufe E	
	Einstufungsprüfung	
	Grundstufe G1-G2	

Klärwärter/-in mit VSA-Ausweis

- Vermittlung der Grundkenntnisse über die wesentlichen Bereiche der Abwasserreinigung.
- Klärwärter/-innen stehen einem kleineren Klärwerk (ca. 2'000 Einwohnerwerte) vor oder betreiben Teile einer komplexen Anlage unter einer Gesamtleitung (z. B. Vorreinigung, biologische Abwasserreinigung, Schlammbehandlung).
- Das erste Ausbildungsniveau, bestehend aus 3 Kurswochen (G1-G2 und E), kann nach einem Jahr erreicht werden.
- Nach den Kursen G1-G2 und nach der Ergänzungsstufe erfolgt je eine schriftliche Prüfung (Einstufungsprüfung bzw. E-Prüfung).

Klärwerkfachfrau/-mann mit eidg. Fachausweis

- Vertiefung und umfangreiche Erweiterung der Kenntnisse über sämtliche Bereiche der Abwasserreinigung.
- Klärwerkfachpersonen sind befähigt, mittlere und grössere Anlagen technisch und personell selbstständig zu führen.
- Die gesamte Ausbildung zum Klärwerkfachmann/zur Klärwerkfachfrau dauert zirka vier Jahre und umfasst neun Kurswochen (M1–M7, bei Bedarf LL).
- Schriftliche, mündliche und praktische Prüfungen erfolgen unter der Aufsicht des Staatssekretariates für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI).



Bei Fragen zum Schulungsangebot für Klärwerkfachleute steht Ihnen unsere Projektleiterin Sandra Tschanz gerne zur Verfügung.

sandra.tschanz@vsa.ch

Voraussetzungen für die Ausbildungskurse

- Mindestens 3 bis 6 Monate Praxis auf einer ARA.
- Abgeschlossene handwerkliche oder technische Berufsausbildung von Vorteil.

Eidgenössische Berufsprüfung

Alle Aufgaben im Zusammenhang mit der Fachausweiserteilung übernimmt die Prüfungskommission. VSA und die Groupe romand pour la Formation des Exploitants de Stations d'épuration (FES) bilden gemeinsam die Trägerschaft der Berufsprüfung für Klärwerkfachmann/Klärwerkfachfrau. Die Prüfungskommission setzt sich aus mindestens sieben Mitgliedern zusammen. Die einzelnen Sprachregionen werden bei der Zusammensetzung der Prüfungskommission berücksichtigt.

Zur Prüfung wird zugelassen, wer:

- über ein eidg. Fähigkeitszeugnis eines technischen Berufes oder einen gleichwertigen Ausweis verfügt und mindestens 3 Jahre Praxis auf einem Klärwerk nachweist oder
- mindestens 6 Jahre Praxis auf einem Klärwerk nachweist.

Aktuelles auf unserer Website

Die aktuellen Angaben zur Ausbildung und weitere Informationen zum Berufsbild, Qualifikationsprofil für Fachausweis-Inhaber etc. sind auf den VSA-Webseiten publiziert: vsa.ch/KWP



Lebenslanges Lernen

Das Modul «Lebenslanges Lernen als Klärwerkfachmann/Klärwerkfachfrau» unterstützt die Lernenden nach ihren individuellen Bedürfnissen in der Weiterbildung und ermöglicht es, die Kompetenzen in bestimmten Bereichen zu vertiefen.



Bei Fragen steht Ihnen unsere Vizedirektorin Sara Engelhard gerne zur Verfügung.

sara.engelhard@vsa.ch

Thema und Ziel

Die Teilnehmenden entwickeln und vertiefen ihre Kompetenzen in den Bereichen Lerntechnik, Mathematik und Naturwissenschaften. Damit werden die Teilnehmenden gut gerüstet, um den umfangreichen Stoff der Fachausbildung bewältigen zu können.

Konkrete Kursinhalte sind:

- Lerntechnik
- digitale Werkzeuge zum Lernen
- Grundlagen Chemie
- Grundlagen Mathematik
- Grundlagen Physik

Zielpublikum

Angesprochen sind die Absolventinnen und Absolventen der Klärwerkspersonalkurse.

Online-Selbsttest

Ein kleiner Online-Selbsttest zeigt auf, für wen sich der Kurs lohnt: vsa-kompetenzen.tbf.digital



vsa.ch/LL





W-Kurse

Weiterbildungskurse für Klärwerkfachleute

März
Oktober

Als Ergänzung zur Ausbildung von Klärwerkfachleuten bietet der VSA Weiterbildungskurse und Tagungen zu aktuellen Themen des Gewässerschutzes und Abwasserreinigungsverfahren an.

Thema und Ziel

Jedes zweite Jahr werden die W-Kurse als 2.5-tägige Weiterbildungskurse zu einem neuen Thema zusammengestellt. Sie werden während zwei Jahren fünf bis sechs mal durchgeführt.

Weiterbildungskurs W23/24: «Ohne Netz keine ARA»

Die Kursinhalte im W23/24 sind:

- Siedlungsentwässerung: wo stehen wir heute – wo geht die Reise hin?
- Generelle Entwässerungsplanung (GEP)
- Kanalnetz, Regenüberlaufbecken und Sonderbauwerke
- Probleme im bzw. aus dem Kanalnetz, deren Auswirkungen und mögliche Lösungsansätze
- Zusammenspiel Netz-ARA: Optimierungsmöglichkeiten / Vorbereitung einer ARA auf Regenwettersituation
- Messungen im Kanalnetz und bei Sonderbauwerken
- Input «Kommunikation – das Öl im ARA-Team»

Weiterbildungskurs W25/26: «Instandhaltung ARA, heute und morgen»

Für 2025 und 2026 wird der Weiterbildungskurs W25/26 entwickelt. Das detaillierte Programm und die Ausschreibung folgen gegen Ende 2024.

Zielpublikum

Angesprochen sind die Absolventinnen und Absolventen der Klärwerkspersonalkurse. Die Einladung und das Programm werden jeweils mit der Zeitschrift für Klärwerkpersonal KA-Betriebs-Info zugestellt.



Ausbildungskosten Klärwerkfachfrau/-mann mit eidg. Fachausweis

Eine Kurswoche inklusive Lehrmittel, Unterkunft und Verpflegung kostet für VSA-Mitglieder zirka CHF 2'500.–. Die Prüfungsgebühr zur Erlangung des eidgenössischen Fachausweises beträgt rund CHF 3'000.–.

Unterstützung durch den Bund

Seit 2018 werden Absolvierende von Kursen, die auf eine eidgenössische Prüfung vorbereiten, vom Bund finanziell unterstützt. Diese so genannte «subjektorientierte Finanzierung» bedeutet für die Schulung für Klärwerkfachleute, dass die Absolventen der VSA-Kurse G1-G2 und M1-M7 einen Teil der Kursbeiträge zurückfordern können, wenn sie die Berufsprüfung absolvieren.

Bitte beachten Sie die Ausführungen des Staatssekretariates für Bildung, Forschung und Innovation SBFI auf der Website www.sbf.ch.

Messtechnik

Im Fachkurs Messtechnik werden die Grundlagen basierend auf den VSA-Publikationen «Messtechnik in der Siedlungsentwässerung», «Analytikdaten in ARA» und «Dynamische Regelung von Abwasserreinigungsanlagen» praxisnah vermittelt.



Bei Fragen steht Ihnen unsere Vizedirektorin Sara Engelhard gerne zur Verfügung.

sara.engelhard@vsa.ch



vsa.ch/messen

Thema und Ziel

In der Siedlungsentwässerung hat die Messtechnik eine grosse Bedeutung. Die Regelung und Steuerung der Reinigungsprozesse moderner Abwasserreinigungsanlagen erfordert die automatische Erfassung verschiedenster on- und inline-Parameter in einer hohen Qualität. Die Wahl der richtigen Ausrüstung für diese Zwecke unter Berücksichtigung der Aspekte des Unterhalts stellen für die Planer und Betreiber eine Herausforderung dar. Weiter muss gewährleistet werden, dass die erhobenen Daten auch richtig plausibilisiert, interpretiert und genutzt werden können.

Zielpublikum

Der Kurs richtet sich an Berufseinsteigerinnen und Berufseinsteiger im Bereich der ARA-Planung und an ausgebildete Klärwerkfachleute.

Fachperson in Planung

Im Bereich Abwasserreinigung hatte der VSA bereits im letzten Jahr neben dem Kurs «Messtechnik auf ARA» den Kurs «Steuerungstechnik» für die gleiche Zielgruppe aufgebaut. Geplant sind weitere Kurse zur «Materialwahl» und zu «Konformität/Arbeitssicherheit». Je nach Entwicklung der Bedürfnisse können die Fachkurse später zu einer Fachpersonen-Ausbildung (vergleichbar mit Fachperson GEP) ausgebaut werden.



Arbeitssicherheit und Hygiene

Wie handhabe ich die persönliche Schutzausrüstung und was gilt es bezüglich Arbeitssicherheit tagtäglich zu beachten? Der neu konzipierte Auffrischkurs vertieft und festigt die Kenntnisse zu Arbeitssicherheit und Arbeitshygiene.



Thema und Ziel

In diesem praktisch ausgelegten ½-tägigen Refresher-Kurs erhalten Mitarbeitende von Kläranlagen die Möglichkeit, ihre Kenntnisse zu Arbeitssicherheit und Hygiene aufzufrischen. Dabei wird insbesondere die Handhabung von persönlichen Schutzausrüstungen in praktischen Übungen thematisiert. Weiter steht der Erfahrungsaustausch zu alltäglichen Herausforderungen bezüglich Arbeitssicherheit im Zentrum.

Bei Fragen steht Ihnen unsere Vizedirektorin Sara Engelhard gerne zur Verfügung.

sara.engelhard@vsa.ch

Zielpublikum

Angesprochen sind Mitarbeitende von Kläranlagen, welche bereits fachspezifische Schulungen besucht haben und somit über theoretische Kenntnisse zu Arbeitsschutz und Hygiene verfügen.



vsa.ch/hygiene





Fachbereich Generelle Entwässerungs- planung GEP

Im Bereich Generelle Entwässerungsplanung können derzeit zwei Fachpersonenkurse in mehreren Modulen besucht werden.

Fachperson Daten der Siedlungsentwässerung

In der Siedlungsentwässerung (SE) ist das Datenmanagement von entscheidender Bedeutung. Die Ausbildungsreihe «Fachperson Daten der Siedlungsentwässerung» vermittelt das nötige Know-how.



Bei Fragen steht Ihnen unsere Sachbearbeiterin Diana Cabral gerne zur Verfügung.

diana.cabral@vsa.ch



Thema und Ziel

Die modularartig aufgebaute Ausbildungsreihe beinhaltet drei Fachkurse und lehrt die wichtigsten Grundlagen eines Datenmanagements in der Siedlungsentwässerung, die korrekte Erfassung der Daten, den Datenaustausch zwischen den Akteuren und die Qualitätssicherung bzw. -kontrolle. Die Wegleitung Daten der Siedlungsentwässerung und die Datenmodelle des VSA sind zentrale Inhalte der Ausbildungsreihe.

Alle drei Fachkurse können selbstverständlich auch als Einzelkurse ohne anschließende Abschlussarbeit besucht werden. Den Kursteilnehmenden wird in jedem Fall eine Teilnahmebestätigung ausgestellt.

Voraussetzungen und Zielpublikum

Vorausgesetzt wird eine abgeschlossene Berufslehre im Bereich Geoinformation / Siedlungsentwässerung und/ oder ein Hochschulabschluss oder mehrjährige Berufserfahrung in den genannten Bereichen.

Bitte informieren Sie sich auf unserer Website über das spezifische Zielpublikum der drei Fachkurse.

Fachperson Daten der Siedlungsentwässerung (SE)

Datenmanagement SE 1 Tag

- Digitales Infrastrukturmanagement / smart city
- VSA-Unterlagen für das Datenmanagement
- Datenbewirtschaftungskonzept
- Organisation der Datenbewirtschaftung
- Qualitätssicherung
- Praxisbeispiele

Datenbewirtschaftung SE 2 Tage

- Grundlagen (relevante Standards)
- Erfassungsrichtlinie der wichtigsten Themen: Kataster, Entwässerungssysteme, Massnahmen
- Exkursion, Praxisbeispiel Sonderbauwerke
- Erfassungsübungen
- Qualitätssicherung

Datenaustausch SE 2 Tage

- Austauschformate und Anwendung
- Umgang mit Modell-erweiterungen
- Internes und externes Schema
- Umwandlung nach Interlis-Schnittstelle
- Transformation zwischen versch. Datenmodellen
- GEP-Datachecker, Qualitätsprüfung, Integration in der Datenbewirtschaftung

schriftliche Abschlussarbeit

Fachperson GEP



Als Ergänzung zum GEP-Musterpflichtenheft bietet der VSA die modulartig aufgebaute Ausbildungsreihe «Fachperson GEP» an. Die Ausbildungsreihe beinhaltet drei Fachkurse und vermittelt die wichtigsten Inhalte der GEP.



Bei Fragen steht Ihnen unsere Sachbearbeiterin Diana Cabral gerne zur Verfügung.

diana.cabral@vsa.ch



Thema und Ziel

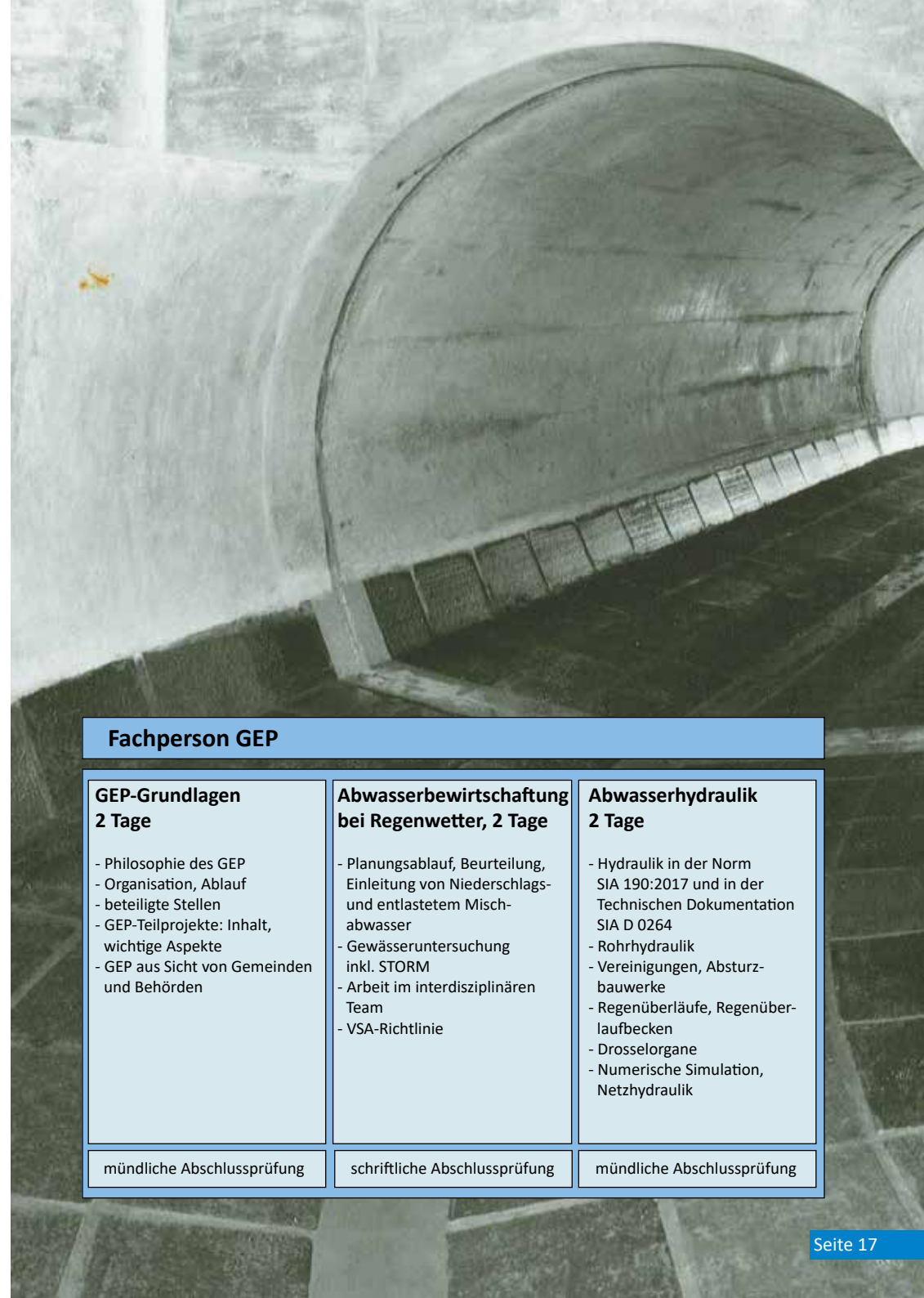
Die Ausbildung «Fachperson GEP» soll in erster Linie einen Teil der Ausbildung «on the job» ersetzen. Sie schliesst die Lücke zwischen der Grundausbildung auf Hochschulstufe und dem Erfahrungswissen aus der Berufspraxis.

Das Kursangebot ist in drei Fachkurse unterteilt, welche einzeln buchbar sind. Für jeden Fachkurs wird eine Teilnahmebestätigung ausgestellt. Zur Erlangung des VSA-Ausweises «Fachperson GEP» muss für jeden Kurs eine Prüfung abgelegt werden. Die Reihenfolge, in welcher die Fachkurse besucht werden, spielt dabei keine Rolle.

Voraussetzung und Zielpublikum

Vorausgesetzt werden ein abgeschlossenes Studium und erste Erfahrungen bei der Bearbeitung von GEP (weitere Details in den einzelnen Kursbeschrieben).

Die Ausbildung richtet sich im Besonderen an jüngere Ingenieurinnen und Ingenieure.



Fachperson GEP

GEP-Grundlagen 2 Tage	Abwasserbewirtschaftung bei Regenwetter, 2 Tage	Abwasserhydraulik 2 Tage
<ul style="list-style-type: none"> - Philosophie des GEP - Organisation, Ablauf - beteiligte Stellen - GEP-Teilprojekte: Inhalt, wichtige Aspekte - GEP aus Sicht von Gemeinden und Behörden 	<ul style="list-style-type: none"> - Planungsablauf, Beurteilung, Einleitung von Niederschlags- und entlastetem Mischabwasser - Gewässeruntersuchung inkl. STORM - Arbeit im interdisziplinären Team - VSA-Richtlinie 	<ul style="list-style-type: none"> - Hydraulik in der Norm SIA 190:2017 und in der Technischen Dokumentation SIA D 0264 - Rohrhydraulik - Vereinigungen, Absturzbauwerke - Regenüberläufe, Regenüberlaufbecken - Drosselorgane - Numerische Simulation, Netzhydraulik
mündliche Abschlussprüfung	schriftliche Abschlussprüfung	mündliche Abschlussprüfung

Fachbereich Kanalisation

Der Gewässerschutz erfordert funktionstüchtige Entwässerungsinfrastrukturen, die regelmässig unterhalten werden.

Fachperson Werterhalt

Januar
Februar
März

Mitarbeitende in Verwaltungen, Ingenieure und Techniker aus Planungsbüros und Arbeitende in Unternehmungen, die sich mit Werterhaltung von Kanalisationen befassen, erhalten die Gelegenheit, sich in die Ingenieurmaterie «Werterhaltung von Kanalisationen» zu vertiefen. Der Kurs wird in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule OST durchgeführt.



Bei Fragen zum Fachpersonenkurs steht Ihnen unsere Projektleiterin Yvonne Gander gerne zur Verfügung.

yvonne.gander@vsa.ch



vsa.ch/werterhalt

Thema und Ziel

Der sechstägige Weiterbildungskurs ist modular aufgebaut und wird an der Hochschule/Online (Hybrid) durchgeführt. Nach dem Besuch des Kurses wird eine Prüfung (Multiple-Choice-Fragen) abgelegt.

Diplomierte Fachleute vermitteln die Theorie und Praxis in moderner Lernumgebung mit Labor- und EDV-Einrichtungen. Im Unterricht wird der gegenseitige Erfahrungsaustausch gefördert.

Zielgruppe

Mitarbeitende in Verwaltungen, Ingenieure und Techniker aus Planungsbüros und Arbeitende in Unternehmungen, die sich mit Werterhaltung von Kanalisationen befassen, erhalten die Gelegenheit sich in die Ingenieurmaterie «Werterhaltung von Kanalisationen» zu vertiefen.



Hydraulik: Technische Dokumentation zur SIA 190

Im Hydraulikfachkurs wird die Technische Dokumentation D 0264 zur Norm SIA 190:2017 erläutert. Teilnehmende mit Grundkenntnissen in Hydraulik erfahren, wie sie Bauwerke ausgestalten müssen, um hydraulische Probleme zu vermeiden.



Bei Fragen steht Ihnen unsere Sachbearbeiterin Diana Cabral gerne zur Verfügung.

diana.cabral@vsa.ch



Thema und Ziel

Die neusten Erkenntnisse bezüglich Erstellung von Abwasserleitungen und -kanälen wurden in die Norm SIA 190:2017 integriert. Auch eingearbeitet wurden die Anforderungen aus der europäischen Normierung. Die zur Norm gehörige «Technische Dokumentation Hydraulik» gibt Hinweise, wie Bauwerke dimensioniert werden müssen, damit Probleme wie Zuschlagen des Kanals oder übermässige Ablagerungen vermieden werden.

Für die Kursteilnahme wird die technische Dokumentation D0264 zur Norm SIA 190:2017 benötigt. Bei der Kursanmeldung kann diese Norm zum vergünstigten Preis bestellt werden.

Zielpublikum

Angesprochen sind Baufachleute, die sich mit dem Neubau von Kanalisationen befassen und Fachleute, welche mit der Projektierung von Kanalleitungen und Schachtbauwerken betraut sind.



Fachbereich Grundstücksentwässerung und Bauverwalter

Um unser Wasser dauerhaft zu schützen, braucht es ein Entwässerungssystem, das in allen Komponenten einwandfrei funktioniert.

Fachperson Grundstücksentwässerung FpGE

Juni/Sept.
Okt./Dez.
März/Apr.

Die Gemeindebehörden bzw. die damit beauftragten Stellen müssen die privaten Anlagen der Grundstücksentwässerung bewilligen und kontrollieren. Die Aufgaben umfassen Beratung und Unterstützung von Planern und Bauherren, Beurteilung von eingehenden Projekten sowie die Überwachung und Kontrolle der Ausführung.



Bei Fragen steht Ihnen unsere Sachbearbeiterin Diana Cabral gerne zur Verfügung.

diana.cabral@vsa.ch



Thema und Ziel

Die 5-tägige Schulung zur «Fachperson Grundstücksentwässerung» vermittelt Kenntnisse zur Planung, Realisierung und Kontrolle von Anlagen der Grundstücksentwässerung. Die Grundstücksentwässerung vom Gebäude bis zum Anschluss an die öffentliche Kanalisation wird umfassend behandelt: Siedlungsentwässerung, Entwässerungstechnik von Grundstücken, Umgang mit Niederschlagswasser, rechtliche Grundlagen, Bewilligungen, Kontrollen und Abnahmen, Konfliktbewältigung, baulicher und betrieblicher Unterhalt.

Zielpublikum

Angesprochen sind Personen aus der öffentlichen Verwaltung sowie aus Architektur- und Ingenieurbüros, die Planungs- und Kontrollaufgaben im Bereich der Grundstücksentwässerung wahrnehmen: Regenwasserbewirtschaftung, Zustandsaufnahmen privater Abwasseranlagen, Gefährdungskarte Oberflächenabfluss.

Teilnahmebestätigung und Prüfung Fachperson

Den Teilnehmenden wird nach Abschluss der Ausbildung eine Teilnahmebestätigung ausgestellt. Somit erhalten sie die Gelegenheit, anlässlich einer Prüfung den VSA-Ausweis «Fachperson Grundstücksentwässerung» zu erlangen. Die Liste aller «Fachpersonen Grundstücksentwässerung» wird auf der VSA-Webseite veröffentlicht.



Weiterbildung Fachperson Grundstücksentwässerung

Basierend auf der neu erscheinenden Norm «Anlagen für die Liegenschaftsentwässerung – SN 592 000» aktualisieren die Teilnehmenden in der «Weiterbildung Fachperson Grundstücksentwässerung» ihr Wissen für die tägliche Arbeit.



Bei Fragen steht Ihnen unsere Projektleiterin Yvonne Gander zur Verfügung.

yvonne.gander@vsa.ch



Thema und Ziel

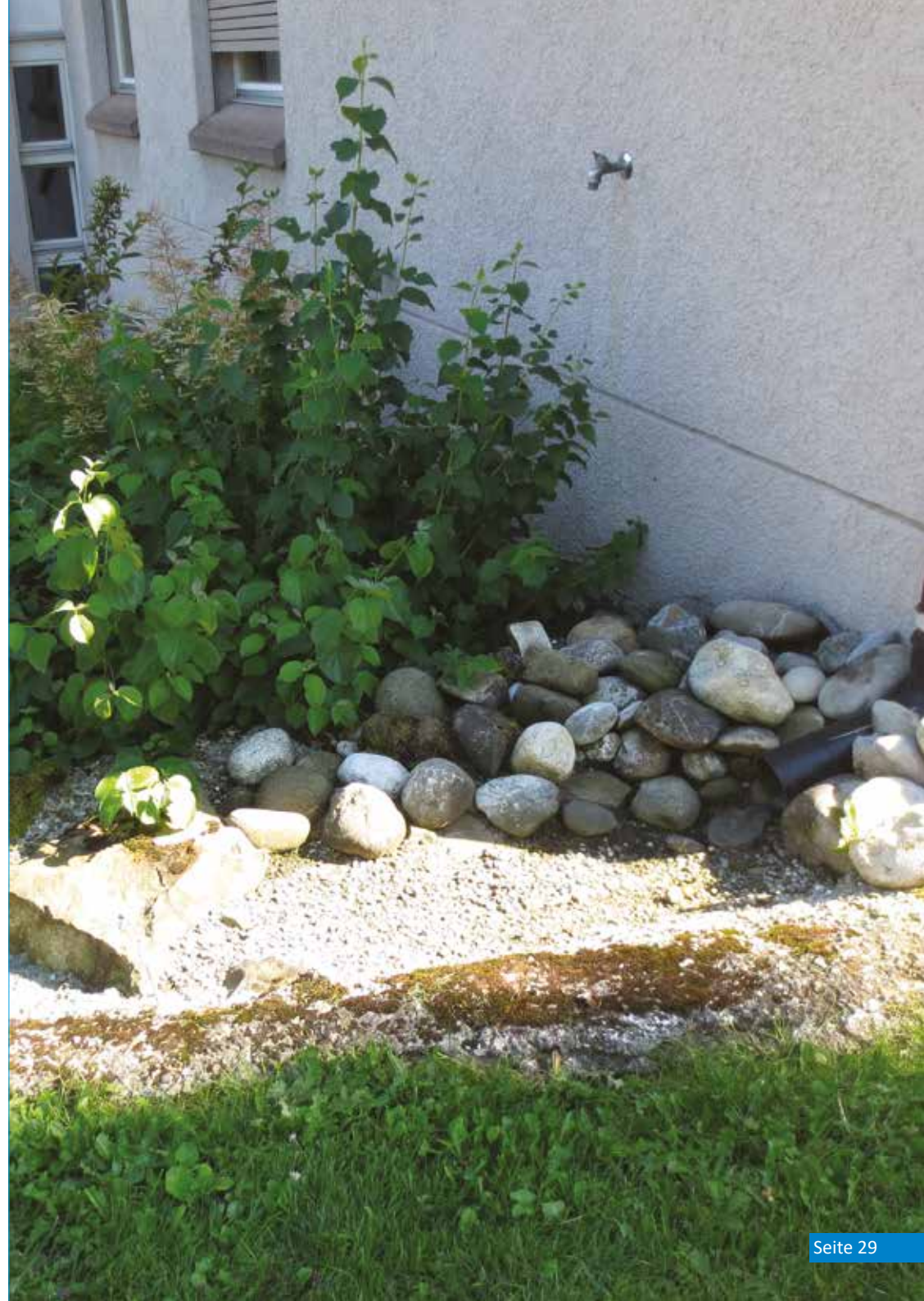
Einerseits werden die Änderungen mit der neu publizierten Norm vorgestellt. Andererseits wird das Wissen bzgl. Grundstücksentwässerung in der Anwendung als Planungsbüro oder Bewilligungsbehörde aufgefrischt.

Einige Übungen veranschaulichen den Einstieg in die neue Norm. Zudem dient der Austausch der Teilnehmenden untereinander der Vertiefung ins Thema.

Zielpublikum

Angesprochen sind Absolventinnen und Absolventen des Kurses «Fachperson Grundstücksentwässerung», welche die Norm «Anlagen für die Liegenschaftsentwässerung – SN 592 000» – Version 2023 noch nicht kennen. Die Teilnehmenden bringen sich anhand der neuen Publikation auf den aktuellsten Stand bezüglich Grundstücksentwässerung.

Juni
Sept./Dez.
Febr.



Weiterbildung für Bauverwalter:innen

Genereller Entwässerungsplan, Finanzierung und Gebührengestaltung oder Wasserthemen in der Raumplanung. Bauverwalterinnen und Bauverwalter müssen heute über spezifisches Wissen der Siedlungswasserwirtschaft verfügen. Der VSA-Fachkurs liefert neue Erkenntnisse.



Bei Fragen steht Ihnen unsere Projektleiterin Yvonne Gander zur Verfügung.

yvonne.gander@vsa.ch



vsa.ch/bauverwaltung

Thema und Ziel

Mitarbeitende von Bauverwaltungen sind Schlüsselpersonen in der Siedlungsentwässerung. Mit dieser Weiterbildung wollen wir diesen Personen für aktuelle Themen eine Schulung anbieten. In der eintägigen Weiterbildung werden zwei bis drei Themen vertieft, welche in Bauverwaltungen aktuell Herausforderungen bieten. Mögliche Themen sind «Neues aus dem Bereich GEP», «Finanzierung und Gebührengestaltung» oder «Wasserthemen in der Raumplanung». In der praxisnahen Weiterbildung wird besonderen Wert gelegt auf den Austausch unter den Teilnehmenden.

Zielpublikum

Angesprochen sind Mitarbeitende von Bauverwaltungen, Mitarbeitende von Ingenieurbüros, welche Aufgaben von Bauverwaltungen übernehmen, Absolvent:innen Fachperson Grundstücksentwässerung sowie weitere interessierte Kreise





***Fachbereich
Gewässer- und
Umweltschutz in
Industrie & Gewerbe***

Beim «Betrieblichen Umweltschutz» (BUS) geht es darum, unsere Gewässer und Natur vor negativen Beeinträchtigungen durch betriebliche Abwässer und Abfälle zu schützen.

Betrieblicher Umweltschutz

In den Kursen zum Betrieblichen Umweltschutz wird umfassendes Fachwissen zum wirtschaftlichen und gesetzeskonformen Umgang mit der Ressource Wasser in Industrie- und Gewerbebetrieben vermittelt.

Sept./Nov.
März/Mai



Bei Fragen steht Ihnen unsere Sachbearbeiterin Diana Cabral gerne zur Verfügung.

diana.cabral@vsa.ch

Thema und Ziel

Die Fachkurse Betrieblicher Umweltschutz (BUS) haben zum Ziel, die Behandlung und Entsorgung betrieblicher Abwässer und Abfälle korrekt zu planen und durchzuführen. In den Kursen werden auf konzeptioneller Ebene Fragen zur Entwässerung gewerblicher Areale, Entsorgung und Behandlung von Betriebs- und Arealabwässern, Arealabfällen und dem sicheren Umgang mit wassergefährdenden Stoffen behandelt.

Ziel der Schulung «Betrieblicher Umweltschutz» des VSA ist es, Fachleuten und Praktikern, welche mit der Entsorgung und Vorbehandlung von Industrie- und Gewerbeabwässern konfrontiert sind, das nötige Fachwissen für einen gesetzeskonformen und ökologisch wie ökonomisch nachhaltigen Umgang mit der Ressource Wasser nach dem Stand der Technik zu vermitteln.

Es werden je zweitägige Fachkurse zu den folgenden Themen angeboten:

- Liegenschaftsentwässerung in Industrie und Gewerbe
- Sicherer Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
- Industrieabwasser
- Industrieabfälle

Folgende Kurse sind 2024/25 geplant

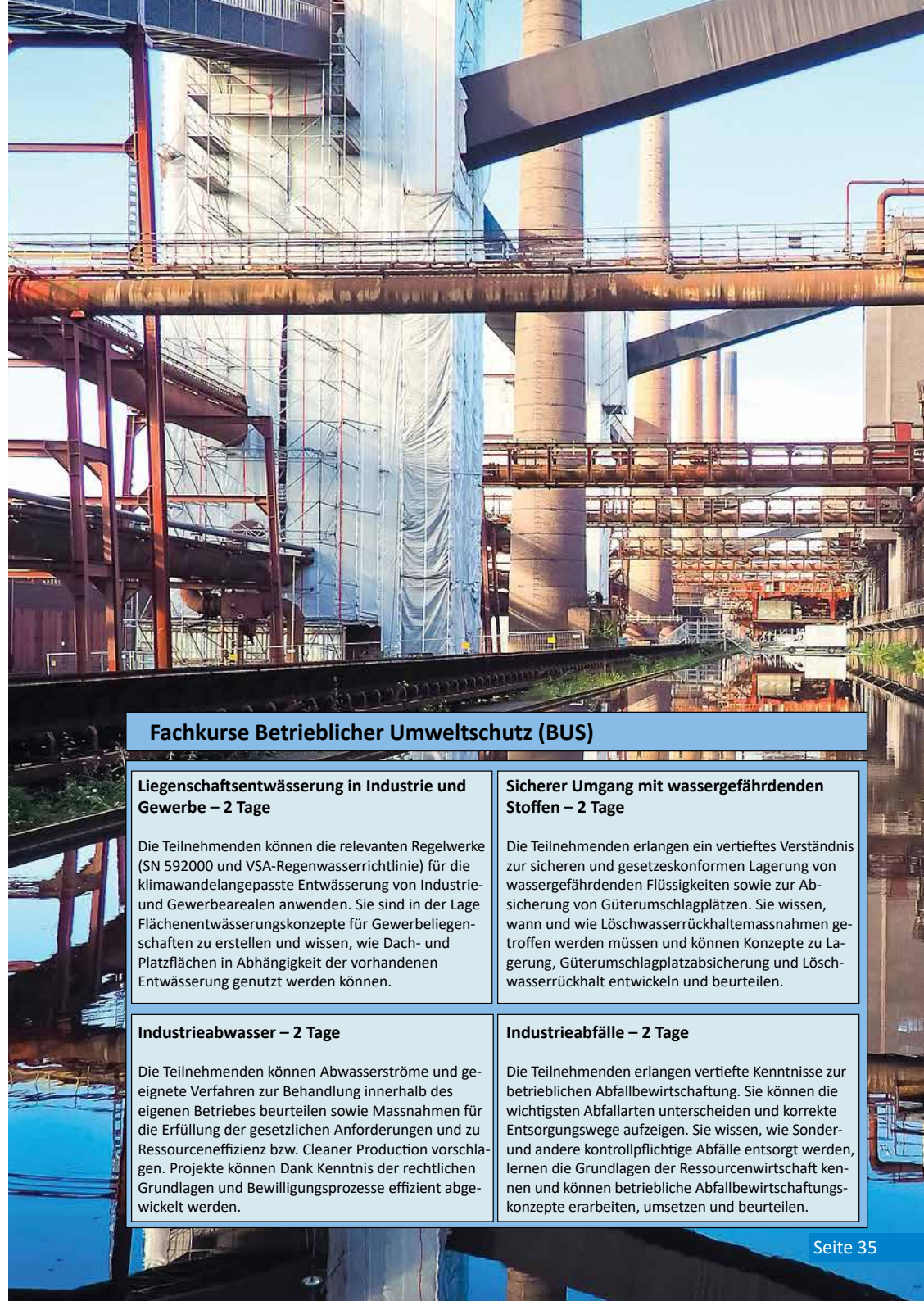
- 2024: Industrieabwasser (Sept.) und Industrieabfälle (Nov.)
- 2025: Liegenschaftsentwässerung (Mrz.), Sicherer Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (Mai)



vsa.ch/FPBUS

Zielpublikum

Angesprochen sind Umweltverantwortliche, Mitarbeitende von Ingenieur- und Planungsbüros sowie von Kantonen, Gemeinden und Fachstellen.



Fachkurse Betrieblicher Umweltschutz (BUS)

Liegenschaftsentwässerung in Industrie und Gewerbe – 2 Tage

Die Teilnehmenden können die relevanten Regelwerke (SN 592000 und VSA-Regenwasserrichtlinie) für die klimawandelangepasste Entwässerung von Industrie- und Gewerbearealen anwenden. Sie sind in der Lage Flächenentwässerungskonzepte für Gewerbeliegenschaften zu erstellen und wissen, wie Dach- und Platzflächen in Abhängigkeit der vorhandenen Entwässerung genutzt werden können.

Sicherer Umgang mit wassergefährdenden Stoffen – 2 Tage

Die Teilnehmenden erlangen ein vertieftes Verständnis zur sicheren und gesetzeskonformen Lagerung von wassergefährdenden Flüssigkeiten sowie zur Absicherung von Güterumschlagplätzen. Sie wissen, wann und wie Löschwasserrückhaltmassnahmen getroffen werden müssen und können Konzepte zu Lagerung, Güterumschlagplatzabsicherung und Löschwasserrückhalt entwickeln und beurteilen.

Industrieabwasser – 2 Tage

Die Teilnehmenden können Abwasserströme und geeignete Verfahren zur Behandlung innerhalb des eigenen Betriebes beurteilen sowie Massnahmen für die Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen und zu Ressourceneffizienz bzw. Cleaner Production vorschlagen. Projekte können Dank Kenntnis der rechtlichen Grundlagen und Bewilligungsprozesse effizient abgewickelt werden.

Industrieabfälle – 2 Tage

Die Teilnehmenden erlangen vertiefte Kenntnisse zur betrieblichen Abfallbewirtschaftung. Sie können die wichtigsten Abfallarten unterscheiden und korrekte Entsorgungswege aufzeigen. Sie wissen, wie Sonder- und andere kontrollpflichtige Abfälle entsorgt werden, lernen die Grundlagen der Ressourcenwirtschaft kennen und können betriebliche Abfallbewirtschaftungskonzepte erarbeiten, umsetzen und beurteilen.

Abwasservorbehandlungsanlagen F1

Der Fachkurs F1 vermittelt den Verantwortlichen für den Betrieb der Abwasservorbehandlungsanlagen praxisorientiertes Know-how zum Betrieb und Unterhalt. Speziell wird auf die Vorabscheide-, Spalt- und Neutralisationsanlagen eingegangen.



Bei Fragen steht Ihnen unsere Sachbearbeiterin Diana Cabral gerne zur Verfügung.

diana.cabral@vsa.ch



Thema und Ziel

Viele gewerbliche und industrielle Betriebe müssen die Abwässer vorbehandeln, bevor sie diese in die öffentliche Kanalisation einleiten dürfen. Gemäss Art. 13 der eidg. Gewässerschutzverordnung müssen Betriebe, welche Abwasserbehandlungsanlagen besitzen, dafür sorgen, dass das verantwortliche Betriebspersonal über die erforderlichen Fachkenntnisse verfügt.

Es werden Grundlagen vermittelt in Recht, Physik, Chemie und Anlagentechnik. Insbesondere wird die Fällung/Flockung, der pH-Wert und die Neutralisation beleuchtet und in der Praxis demonstriert.

Die Teilnehmenden lernen die Besonderheiten der gewerblichen/industriellen Abwässer sowie die einschlägigen Vorschriften kennen. Sie kennen die wesentlichen Betriebsparameter für eine erfolgreiche Abwasserbehandlung und wissen, wie die Funktionstüchtigkeit der Anlagen überprüft wird. Sie sind in der Lage, die Betriebsvorschriften für die Abwasserbehandlungsanlagen richtig umzusetzen und erkennen, wann sie Hilfe von Fachleuten benötigen. Der Fachkurs zeigt anhand verschiedener Anlagen, wie die Theorie in die Praxis umgesetzt wird.

Zielpublikum

- Betriebs- und Unterhaltspersonal von Abwasseranlagen (z. B. Schlamm-sammler, Ölabscheider, Emulsionsspaltanlagen, Neutralisation, etc.)
- Verantwortliche für die betriebliche Eigenkontrolle (z. B. in Werkhöfen, Gemeinden, Gartenbau- und Garagenbetrieben, Bau- und Transportunternehmen, Feuerwehren, etc.)
- Inspektoren für Branchenlösungen ohne entsprechende Fachausbildung (z. B. Garagen-, Malergewerbe, etc.)



Abwasservorbehandlung in Betrieben der Metall- und Oberflächenbehandlung F2

Viele gewerbliche und industrielle Betriebe müssen die Abwässer vorbehandeln, bevor sie diese in die öffentliche Kanalisation einleiten dürfen. Gemäss Art. 13 der eid. Gewässerschutzverordnung müssen Betriebe, welche Abwasserbehandlungsanlagen betreiben, dafür sorgen, dass das verantwortliche Betriebspersonal über die erforderlichen Fachkenntnisse verfügt. Der Fachkurs F2 schult Fachkräfte in der Kontrolle und Wartung komplexer mehrstufiger Abwasservorbehandlungsanlagen zur Metallelimination und Entgiftung.



Bei Fragen steht Ihnen unsere Sachbearbeiterin Diana Cabral gerne zur Verfügung.

diana.cabral@vsa.ch



vsa.ch/BUSF2

Thema und Ziel

Im Kurs werden folgende Inhalte vermittelt:

- die physikalisch-chemischen Grundprinzipien von Abwasservorbehandlungsanlagen
- der korrekte Betrieb und die Möglichkeiten erweiterter Abwasserreinigungs- und komplexer Entgiftungsanlagen
- Massnahmen zu Ressourceneffizienz und zur Verhinderung und Behebung von Störungen
- Rechtliche Grundlagen
- wie die eigene Betriebsanalytik sowie die Probenahme für die externe Analytik korrekt durchgeführt wird
- wie Betriebschemikalien korrekt und sicher verwendet und gelagert werden.
- nationale Vorschriften zum Umgang mit Sonder- und anderen kontrollpflichtigen Abfällen

Zielpublikum

Der Kurs «F2» richtet sich an Personen, welche in gewerblichen und industriellen Betrieben für den Betrieb, die Kontrolle und die Wartung komplexer mehrstufiger Abwasservorbehandlungsanlagen zuständig sind:

- Personen, die in der Branche der Metalloberflächenbehandlung (Galvanikbetriebe, Gleitschleifen, Beschichten, Lackieren usw.) tätig und für Betrieb und Wartung einer komplexen Abwasservorbehandlungsanlage/Entgiftungsanlage zuständig sind.
- Personen, die in ihrem Betrieb für die Untersuchung von Abwässern zuständig sind.
- Personen auf der Suche nach einer fachspezifischen und praxisbezogenen Weiterbildung mit dem Fokus Abwasservorbehandlung.



Gewässerschutz auf Baustellen

Der Fachkurs «Gewässerschutz auf Baustellen» beantwortet Fragen zu gewässerrelevanten Risiken im Rahmen der Planung und Bewilligung eines Bauprojekts unter Berücksichtigung der SIA-Norm 431. Während der Umsetzung eines Projekts sind praktische Massnahmen und Abläufe für den Schutz der Gewässer von Bedeutung, die im Kurs an Anlagen demonstriert werden.



Thema und Ziel

Fehlerhafte Baustellenentwässerungen sind eine der häufigsten Ursachen für Gewässerverschmutzungen in der Schweiz. Ein aussagekräftiges Entwässerungskonzept, die fachkorrekte Ausführung der Abwasservorbehandlung und die gesetzeskonforme Ableitung sowie ein gewissenhafter Unterhalt aller Entwässerungsanlagen sind Voraussetzungen für den Schutz der ober- und unterirdischen Gewässer und der Abwasserreinigungsanlagen.

Bei Fragen zum Fachkurs Gewässerschutz auf Baustellen steht Ihnen unsere Projektleiterin Nadine Czekalski gerne zur Verfügung.

nadine.czekalski@vsa.ch



Die überarbeitete Norm SIA 431 (2022) «Entwässerung von Baustellen» und die SIA 118/431 stellen neue Anforderungen an Bauherren, Architekten, Planer, Bauunternehmer und Bewilligungsbehörden hinsichtlich Bauablauf und Beurteilung der gewässerrelevanten Risiken. Sie berücksichtigt die Freisetzung von Bauchemikalien wie Betonzusatzmittel oder Sprengstoffen, diffuse Verunreinigungen durch belastete Materialien sowie die erhöhten Schutzanforderungen der Gewässer (Gewässerschutzzonen und Gewässerraum).

Im Fachkurs werden die relevanten Aspekte der Normen SIA 431, SIA 118/431 und die konkrete Anwendung vermittelt. Im praxisorientierten Teil werden die korrekte Installation, Betrieb, Unterhalt und Überwachung der Abwasservorbehandlungs- und Entwässerungsanlagen demonstriert und geübt. Alle Anspruchsgruppen werden sensibilisiert für die Gefahren und die wichtigsten Massnahmen für den Gewässerschutz auf Baustellen sowie für ihre jeweilige Verantwortung.

Zielpublikum

Der Kurs richtet sich an Architekt:innen, Planer:innen, Bauherren, Mitarbeitende von Bewilligungsbehörden (Kantone) und Bauverwaltungen (Gemeinden).



*Diverse
Weiterbildungen
und Veranstaltungen*



Schwammstadt – Grundwasser und Biodiversität

Im Themenbereich Schwammstadt ist für April 2024 eine Fachtagung und ein Erfahrungsaustausch geplant. Dabei steht das Thema «Baumpflanzungen im urbanen Raum» im Fokus. Ein weiterer Erfahrungsaustausch wird voraussichtlich 2025 durchgeführt. Bitte beachten Sie die Ausschreibung in unserem Newsletter zu gegebener Zeit.



Bei Fragen zur Fachtagung steht Ihnen unsere Projektleiterin Silvia Oppliger gerne zur Verfügung.

silvia.oppliger@vsa.ch



Thema und Ziel

Baumpflanzungen im urbanen Raum, insb. im Strassenraum bergen aufgrund des knappen Raumangebots und der vielen Ansprüche viele Herausforderungen, sind aber zur Hitzeminderung unabdingbar. Wie schaffen wir genügend Wurzelraum für die Entwicklung des Baumes, wie stellen wir den Bäumen genügend Wasser zur Verfügung und wie kann das Wasser über längere Zeit gespeichert bzw. schnell versickert werden, um Retentionsvolumen für das nächste Regenereignis bereitzustellen?

Ein vielversprechender Ansatz, den viele urbane Gemeinden aktuell verfolgen, ist die Pflanzung in sogenannten Baumrigolen. Die Fachtagung mit Erfahrungsaustausch im Rahmen des Projekts Schwammstadt zeigt den aktuellen Stand der Forschung anhand von aktuellen Pilotprojekten verschiedener Schweizer Gemeinden und bietet die Möglichkeit, das Projekt Plaines-du-Loup in Lausanne zu besichtigen und sich über die verschiedenen Aufbauten von Baumrigolen auszutauschen.

Zielpublikum

Bewilligungsbehörden sowie Planerinnen und Planer aus verschiedenen Fachbereichen: Hydrogeologie, Gewässerschutz, Liegenschaftsentwässerung, Stadtgrün, u. a.

Schwammstadt-Webinare

Bitte beachten Sie auch die zahlreichen Schwammstadt-Webinare, welche monatlich stattfinden. Informieren Sie sich mit dem VSA-Newsletter (vsa.ch/kontakt) oder auf sponge-city.info.



Unsere Gewässer schützen: Erkenntnisse und Entwicklungen rund um Industrieabwasser

Diese Fachveranstaltung gibt einen Überblick über aktuelle Themen rund um Industrieabwasser in der Schweiz. Fachleute präsentieren Neuigkeiten aus dem Vollzug, interessante Möglichkeiten, um betriebliches Abwasser zu charakterisieren und Beispiele von betrieblichen Abwasserbehandlungen. Wir schauen zudem, was sich im Ausland in dieser Thematik tut.



Bei Fragen steht Ihnen unsere Projektleiterin Fabienne Eugster zur Verfügung.

fabienne.eugster@vsa.ch



Thema und Ziel

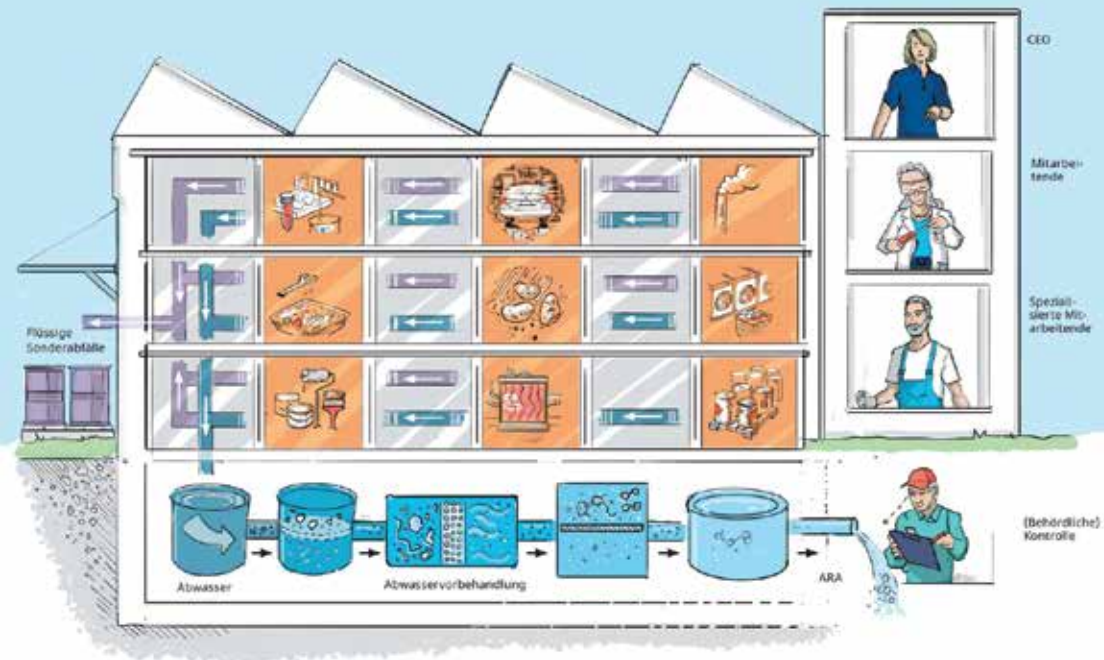
Die Situationsanalyse «Stoffeinträge aus Industrie und Gewerbe in Gewässer» löste verschiedene Projekte aus mit dem Ziel, den Wissensstand zu verbessern. Wir ziehen eine Zwischenbilanz und blicken in die Zukunft.

Im ersten Tagungs-Block steht der Schweizer Vollzug im Fokus. Dazu präsentieren Fachleute des BAFU ihre aktuellen und kommenden Themenschwerpunkte im Bereich Industrie und Gewerbe sowie die gesetzliche Regulierung von PFAS in der Schweiz. Danach geht es weiter mit interessanten Methoden zur Charakterisierung von Industrieabwasser. In diesem Block präsentieren Fachleute aus Forschung und Vollzug ihre mehrjährigen Erkenntnisse aus durchgeführten chemisch-analytischen und ökotoxikologischen Untersuchungskampagnen. Zudem erläutern sie, welche zusätzlichen Informationen im Klärschlamm von Kläranlagen stecken und ob Industrieabwässer Nitrosamine enthalten. Im dritten Block geht es darum, wie sich die Thematik in der EU entwickelt, wie die Niederlande Industrieabwasser bewertet, und welche Untersuchungen in Deutschland in Bezug auf Industrieabwässer laufen. Abgerundet wird die Tagung im vierten Block anhand von Beispielen von Abwasserbehandlungen. Ins Spiel kommt die Perspektive der Ökobilanzierung sowie die Suche nach relevanten Einzelstoffen im Industrieabwasser. Der letzte Beitrag dieser Fachtagung zur Elimination von PFAS aus dem Abwasser schliesst den Kreis zum ersten Block.

Diese Fachtagung bietet viele Gelegenheiten für Austausch zwischen Fachleuten und Interessierten.

Zielpublikum

Wir sprechen Mitarbeitende von Behörden, Industrien, Ingenieur:innen sowie Forscher:innen an.



Die Netto-Null-Kläranlage

Die zweitägigen VSA-Wassertage werden traditionell zu jährlich wechselnden Themen angeboten und je nach Nachfrage ein- bis zweimal durchgeführt. 2024 steht die Netto-Null-Kläranlage im Fokus. Tagungsort ist Emmetten.



Bei Fragen steht Ihnen unsere Vizedirektorin Sara Engelhard gerne zur Verfügung.

sara.engelhard@vsa.ch



vsa.ch/wasser2024

Thema und Ziel

Im Rahmen der Wassertage 2024 werden zentrale Punkte der Planung der «Netto-Null-Kläranlage» erläutert, relevante verfahrenstechnische Optionen erklärt sowie Betrieb und Berichterstattung diskutiert. Die Wassertage richten sich an Klärwerkfachpersonen, ARA-Betreiber, Planer und Entscheidungsverantwortliche.

Mit der Annahme des Klimaschutzgesetzes (Abstimmung vom 18.6.2023) verpflichtet sich die Schweiz bis zum Jahr 2050 klimaneutral zu werden. Dies betrifft alle – auch die gebührenfinanzierten Kläranlagen.

Zielpublikum

Die Wassertage richten sich primär an Betreiber von Kläranlagen, an Klärwerkfachpersonen sowie auch an Planer und Entscheidungsverantwortliche. Die zwei Tage mit Übernachtung am bewährten Standort Emmetten dienen zudem als Austausch- und Netzwerkplattform.

Weiterbildung
für
Klärwerk-
fachleute



Sicherheit auf ARA

Wir beleuchten an dieser Fachtagung die relevanten Aspekte der Arbeits- und Betriebssicherheit auf ARA und stellen konkrete Hilfsmittel vor. Zudem diskutieren wir den Umgang mit Strommangellagen und Lieferengpässen von Betriebsmitteln und Ersatzteilen.



Bei Fragen steht Ihnen unsere Vizedirektorin Sara Engelhard gerne zur Verfügung.

sara.engelhard@vsa.ch



vsa.ch/safe

Thema und Ziel

Die «Sicherheit» beeinflusst die Planung und den Betrieb von ARA massgeblich. An dieser Tagung werden verschiedene Aspekte der Arbeits- und Betriebssicherheit beleuchtet. Wir stellen Hilfsmittel vor, welche der VSA in den vergangenen Monaten erarbeitet oder unterstützt hat. Dazu gehören insbesondere die Empfehlung Funktionssicherheit, der Leitfaden Konformitätserklärung sowie der Branchenbericht Cybersicherheit. Zudem diskutieren wir Herausforderungen der Zukunft: Wie können ARA mit Strommangellagen oder Lieferengpässen von Betriebsmitteln und Ersatzteilen umgehen?

Zielpublikum

Die Fachtagung richtet sich an Betreiber, Planerinnen und Planer sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Behörden.





Das Abc des GSchG – Teil Abwasserrecht

Gewässerschutzfachleute gewinnen Einblick in die wichtigsten Bestimmungen der eidg. Gewässerschutzgesetzgebung (GSchG und GSchV) und die VSA-Richtlinien und -Empfehlungen. Praxisbeispiele illustrieren, wie die Gewässerschutzgesetzgebung konkret umgesetzt wird.

Thema und Ziel

Der VSA-Kurs soll helfen, in kompakter Weise eine Übersicht über die Gewässerschutzgesetzgebung inklusive der konkretisierenden VSA-Richtlinien und -Empfehlungen zu gewinnen. Ein besonderes Augenmerk ist dabei auf konkrete Praxisbeispiele gerichtet. Die Rollen und Aufgaben der Behörden und weiteren Beteiligten der Siedlungsentwässerung werden erläutert. Themenfelder dabei sind Gewässerschutzbewilligungen, Abwassereinleitungen, Betrieb und Kontrolle der Abwasseranlagen, Abwassergebühren und anderes mehr. Beispiele aus der Praxis sorgen dafür, den Transfer in die eigene Organisation zu ermöglichen.

Teilnehmende lernen die wichtigsten Prinzipien wie Sorgfaltspflicht, Verursacher- und Verhältnismässigkeitsprinzip u. a. m. kennen.

Zielgruppe

Der Kurs richtet sich an Mitarbeitende von Behörden (Kantone und Gemeinden inkl. deren Juristen/Juristinnen), welche noch nicht lange in ihrer Funktion tätig sind. Auch Mitarbeitende von Ingenieur- und Planerfirmen sowie von Unternehmungen im Bereich Gewässerschutz und ARA-Betriebsleiter werden angesprochen.



Bei Fragen steht Ihnen unsere Sachbearbeiterin Diana Cabral gerne zur Verfügung.

diana.cabral@vsa.ch



Projekt- und Bauleitung Siedlungswasserwirtschaft

Im zweitägigen VSA-Fachkurs «Projekt- und Bauleitung Siedlungswasserwirtschaft» werden die einzelnen Planungs- und Bauablaufphasen inklusive der kritischen Erfolgsfaktoren und Stolpersteine von Projekten vermittelt. Angesprochen sind Ingenieurinnen und Ingenieure der Siedlungswasserwirtschaft.



Thema und Ziel

Eine professionelle Projektplanung und -abwicklung hat zahlreiche Facetten, die für eine erfolgreiche Projektbearbeitung in der Siedlungswasserwirtschaft beachtet werden müssen. Entsprechend vielfältig gestaltet sich die thematische Ausrichtung des Fachkurses. Erfahrene Fachexperten vermitteln unter Berücksichtigung der geltenden Gesetze, Normen und Richtlinien praxiserprobtes Wissen zu den Themen Projektentwicklung und -abwicklung. Auch die Projektorganisation mit Terminplanung wird beleuchtet. Erfolgsrelevant sind zudem das Wissen um Submissionen und Werkverträge bis hin zu Sicherheitsfragen auf der Baustelle, Ausführungskontrollen/ Abnahmen und Mängel oder Kostenplanung und Dokumentation.

Bei Fragen zum Fachkurs steht Ihnen unsere Vizedirektorin Sara Engelhard gerne zur Verfügung.

sara.engelhard@vsa.ch

Die Teilnehmenden lernen im Kurs praxisnah die komplexen Planungs- und Bauablaufphasen kennen und kennen die Stolpersteine und Erfolgsfaktoren.

Zielpublikum

Angesprochen sind Ingenieure und Ingenieurinnen, welche neu als Projekt- und Bauleiter auf dem Gebiet der Siedlungswasserwirtschaft (Abwasserentsorgung und Trinkwasserversorgung) tätig werden oder noch nicht lange in dieser Funktion tätig sind. Für Teilnehmende, die schon länger in diesem Bereich tätig sind, ist der Kurs eine gute Auffrischung.



vsa.ch/PBL



Fachtagung und Mitgliederversammlung

Am 8. Mai 2025 trifft sich der VSA zur Mitgliederversammlung und Fachtagung. Austragungsort ist Fribourg.

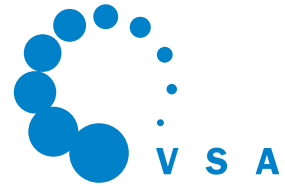
Mai

Verband Schweizer
Abwasser- und
Gewässerschutz-
fachleute

Association suisse
des professionnels
de la protection
des eaux

Associazione svizzera
dei professionisti
della protezione
delle acque

Swiss Water
Association



Fachtagung

An der Fachtagung steht jedes Jahr ein topaktuelles Gewässerschutzthema mit hochkarätigen Rednerinnen und Rednern auf dem Programm. Durch die Tagung führt Stefan Hasler. Das konkrete Thema und Programm publiziert der VSA jeweils anfangs Jahr über seine Website und den Newsletter.

Mitgliederversammlung

Nach der Fachtagung lädt der VSA zum statutarischen Teil der 81. Mitgliederversammlung ein. Anja Herlyn und Mauro Suà führen als Co-Präsidium durch die Vereinsgeschäfte und die Ehrungen wohlverdienter Fachleute.

Schliesslich bleibt ausreichend Zeit für das persönliche und berufliche Netzwerken am abschliessenden Apéro riche.

Die Teilnahme an der Mitgliederversammlung ist für alle VSA-Mitglieder kostenlos. Den Mitgliedern wird spätestens 30 Tage vor dem Anlass die Einladung mit den dazugehörigen Unterlagen schriftlich zugestellt.

Bei Fragen zur Mitgliederversammlung steht Ihnen unser Direktor Stefan Hasler gerne zur Verfügung.

stefan.hasler@vsa.ch



Fachtagung und

81. VSA-Mitgliederversammlung

08.05.2025 in Fribourg



VSA Young Professionals - erfrischende Dynamik im Jungen Netzwerk

Der VSA fördert die jungen Berufstätigen in der Wasserwirtschaft. Dabei soll der Austausch zwischen jungen und erfahrenen Wasserfachleuten verstärkt werden. Junge Berufstätige und Studierende werden motiviert, im VSA aktiv zu sein. Damit profitieren sie vom bestehenden Netzwerk. Gleichzeitig beleben die Jungen mit ihrer Dynamik den Verband und die Branche. Es stehen verschiedene Anlässe auf dem Jahresprogramm.



Bei Fragen zu den VSA «Young Professionals» steht unsere Vizedirektorin Sara Engelhard gerne zur Verfügung.

sara.engelhard@vsa.ch

Angebote
übers ganze
Jahr verteilt

Herbstanlass

Ein zweitägiger Anlass ermöglicht Berufseinsteigerinnen und Berufseinsteigern sowie Studienabgängerinnen und Studienabgängern, das persönliche Netzwerk zu erweitern. Eine Exkursion bringt Einblicke in technische Innovationen, neue Forschungsergebnisse oder die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung. Welche aktuellen Themen die Branche beschäftigen, präsentieren Young Professionals selbst, aber auch führende Fachleute aus Ämtern, Ingenieurbüros, Forschung und ARA. Beim Abendessen ist ausreichend Zeit, mit ihnen ins Gespräch zu kommen – ebenso wie mit Vorstandsmitgliedern des VSA.

Mitgliederversammlung Young Professionals

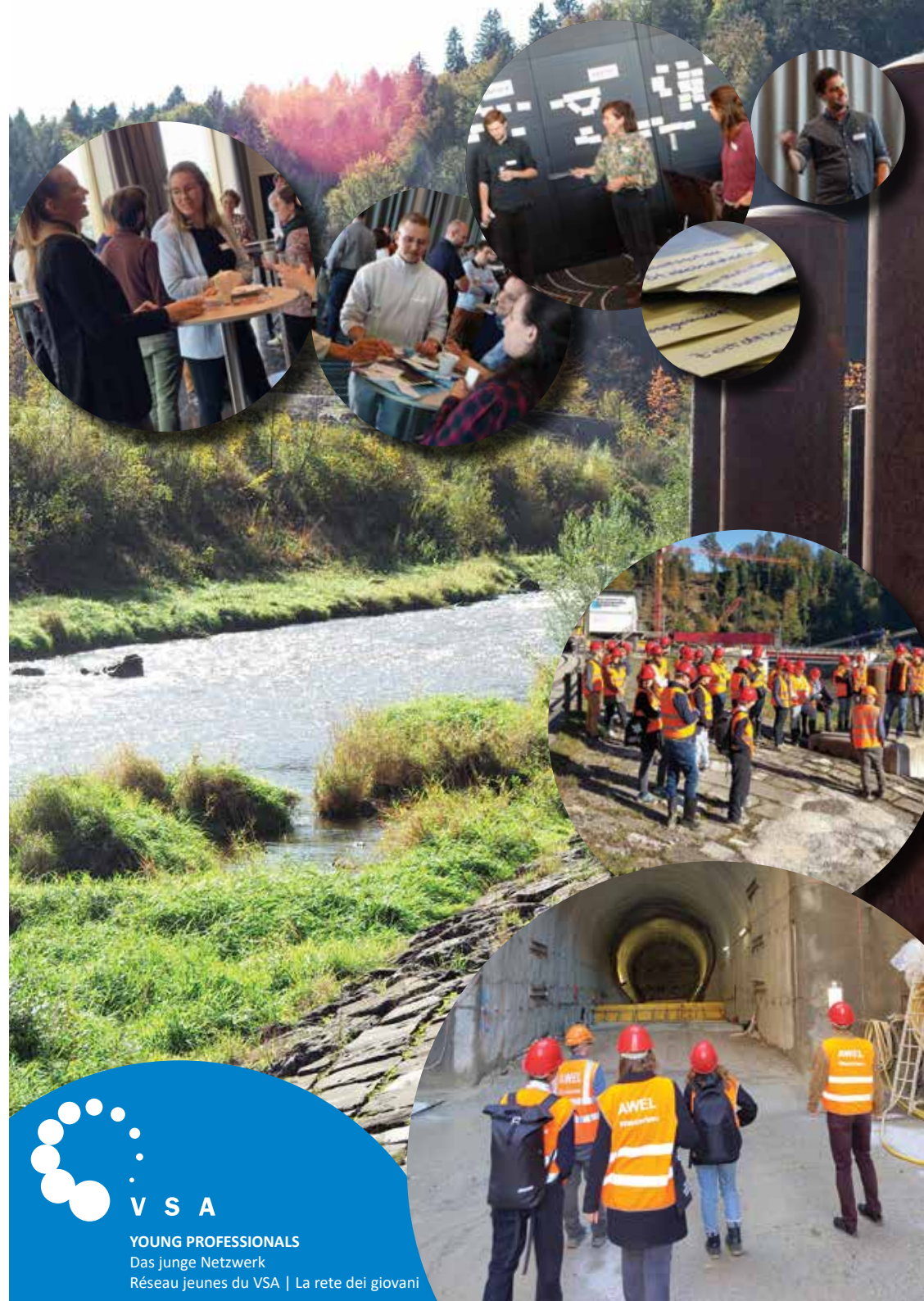
Jeweils im Frühjahr treffen sich die YP-Mitglieder zu einem Abendevent. Dabei werden die Mitglieder und Arbeit der Leitungsgruppe vorgestellt. Ergänzt wird die Versammlung durch thematische Inputs oder Workshops.

Stammtische

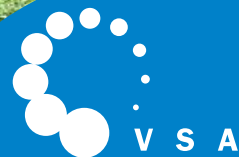
Übers Jahr verteilt finden regional mehrere unkomplizierte Stammtische statt. Wer Zeit findet, nimmt teil und bringt sich ein.

Weiteres

Nach Bedarf organisieren die YP Workshops oder Fachseminare. Bitte beachten Sie die Ausschreibung im VSA-Newsletter.



vsa.ch/YP



V S A

YOUNG PROFESSIONALS

Das junge Netzwerk

Réseau jeunes du VSA | La rete dei giovani